

WASSERAMSELPFAD

IM LEWERTH BACHTAL



INFORMATIONSNETZWERK NATÜRLICHE UND NATURNAHE GEWÄSSERLEBENSÄUME

Wasser ist Mythos, Lebenselixier und Gestalter der Landschaft. Bäche und Flüsse verbinden ganze Landschaften und sind mit ihren Auen Lebensadern der Natur. Gewässer sind die blauen Bänder in unserer Kulturlandschaft und wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Die Mittelgebirgslagen des Kreises Euskirchen gehören zu den wasserreichsten Gebieten in Nordrhein-Westfalen.

Besonders die Gemeinde Hellenthal verfügt mit mehr als 80 Gewässern und Quellbereichen von unterschiedlicher Größe über ein beeindruckendes Spektrum an diesen Gewässerlebensräumen.

Diese Vielfalt an Gewässern bringt natürlich auch hohe Verantwortung mit sich.



Lewerth Bachtal

Unterhalb von Udenbreth fließt die Lewert. Stille und Beschaulichkeit prägen dieses jetzt sehr offene Bachtal. Im Lewerthbachtal wurde die Talaue wieder vollständig geöffnet. Dies ist ein Naturerlebnis der besonderen Art und schaffte wieder ausreichend Lebensraum für die Wasseramsel und anderen Tierarten der Offenlandräume.



MASSNAHMEN DER BIOLOGISCHEN STATION IM KREIS EUSKIR-



Vor Entfichtung



Nach Entfichtung

In den vergangenen Jahren hat die Biologische Station des Kreises Euskirchen mit intensiver Unterstützung der Gemeinde Hellenthal und des Kreises Euskirchen in zahlreichen Projekten, die überwiegend mit europäischen und Mitteln des Landes NRW gefördert wurden, (LIFE, INTERREG, ZIEL 2) mit dazu beigetragen, dass die in Grundzügen noch vorhandenen naturna-

hen Gewässerstrukturen erhalten und vielfach ausgeweitet werden konnten. Dabei standen Maßnahmen zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit und die Freistellung von Tal- und Bachauen im Mittelpunkt. Auf diesem Wege sind somit in zahlreichen Gewässern die Grundlagen für eine naturnahe Entwicklung der Gewässer und ihrer Auen geschaffen worden.

STECKBRIEF

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

Typische Merkmale:

An den schnell strömenden Mittelgebirgsbächen der Eifel ist die Wasseramsel zu Hause. Sie ist der einzige Singvogel Europas, der tauchen kann. Ihr leise vorgetragener Gesang wird oft kaum hörbar vom Wasserrauschen übertönt. Charakteristisch sind die weithin leuchtende weiße Brust und Kehle.

Verhalten:

Die Wasseramsel ist keineswegs scheu und verläßt nur selten ihr Brutgewässer. Bei Überraschungsangriffen von Greifvögeln fliegt die Wasseramsel nicht weg, sondern taucht im Gewässer ab und entkommt so der drohenden Gefahr. Selbst die noch nicht flüggen Jungvögel lassen sich bei Gefahr aus dem Nest ins Wasser plumpsen, um einem Angreifer oder Feind zu entfliehen.

Nahrung:

Der Nahrungserwerb der Wasseramsel gilt als einmalig unter den Singvögeln und erfordert besondere Anpassungsfähigkeiten. Um den am Boden lebenden Wasserinsekten und deren Larven Gewässer nachstellen zu können, hat die Wasseramsel nach dem Bleigürtelprinzip der Taucher mit Mark gefüllte Knochen, die sie letztlich vor zuviel Auftrieb schützen. Bei ihren bis zu halbminütigen Tauchgängen kann die Wasseramsel ihre Nasenöffnungen am Schnabel verschließen und bewegt sich mit ihren recht großen Füßen und spitzen Krallen sehr gut und schnell unter Wasser fort. Auch die Augen der Wasseramsel sind bei ihren Tauchgängen durch eine zusätzliche „Nickhaut“ geschützt. Sensible Tastfedern an der Schnabelwurzel registrieren ähnlich wie die Schnurrhaare der Katze die Bewegungen der potentiellen Beute und erleichtern somit die Nahrungssuche.